Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

F. J. Hauser, Humboldt, Sask., Generalleiter. Hochw. P. August Kiedorf, Wilna, Sask., Einwanderungs- und Generalsekretär. S. Heidgerken, Humboldt, Sask., Generalschatzmeister.
Hochw. P. Peter, O.S.B., Münster, Sask., Präsident des Allgemeinen Verbandes. Hochw. P. Schweers, O.M.I., Bruno, Sask., Schriftführer des Allg. Vorstandes.
S. Hargarten, Bruno, Sask., Sekretär für das Schulwesen und Leiter des Lehrervermittelungs-Bureaus.

Montreal, Que., 20. November 1925.

Mit dem Dampfer „Montclare", der heute als letzter Dampfer dieses Jahres den hiesigen Hafen verließ, hat der Hochw. P. Kierdorf, General-Sekretär und Einwanderungs-Sekretär des Volksvereins, eine kurze Reise nach Europa angetreten.

Wie uns die Generalleitung des Volksvereins mitteilt, wird während der Abwesenheit des Hochw. P. Kierdorf der Hochw. P. Funke in Prelate als stellvertretender General-Sekretär fungieren, während der Hochw. P. Hilland, der rührige geistliche Beirat der Ortsgruppe in Winnipeg, die Arbeiten der Einwanderungs-Abteilung erledigen wird.

St. Peters-Kolonie.

Pilger. — Hier wurden am 23. November vor einem Hochamte getraut Herr John Alvin Ehalt mit Frl. Eleonora Margareth Theisen, der ältesten Tochter des Herrn Peter Theisen von Pilger, und Alois Florian Bittmann von Fulda mit Theresia Maria Fleischhacker, Tochter des Herrn Georg Fleischhacker von Pilger. Als Brautzeugen fungierten für das erste Paar Bernhard Ehalt und Maria Theisen, für das zweite Paar Georg Fleischhacker und Ottilia Bittmann. Den beiden jungen Ehepaaren viel Glück auf dem neuen Lebenspfade!

Lake Lenore. — Herr Philipp Bohl hatte einen längeren Besuch von seiner Schwester und deren Mann aus Bloomer, Wis. Jetzt sind sie wieder nach Hause gereist. Sie waren voll des Lobes über diese Gegend. Obgleich sie aus einem knochentrockenen Lande kommen, gefiel ihnen die Methode, wie man hier auf gesetzliche Weise Bier bekommen kann. In den Staaten gibt es bloß Moonshine. Der ist leider auch hier noch nicht ausgestorben, diesen Unigeist hat uns die Prohibition hinterlassen. — Herr Peter Graf und Herr Johann Glabus, die vor zwei Jahren aus Deutschland hierhertamen, sind wieder in ihre Heimat zurückgekehrt. Wenige von den Deutschen, die in neuerer Zeit nach Canada einwanderten, bleiben für die Dauer hier. Es geht ihnen vor allem die gesellschaftliche Seite des Lebens ab. Die Heimat lockt die meisten wieder an. — Herr Joseph Worms wurde kürzlich beim Holzsägen so unglücklich von einem Baumende am Kopfe getroffen, daß der Arzt mit einigen Stichen den Schaden wieder gutmachen mußte.

Lake Lenore. — An der vergangenen Sonntage hielt die Pfarrei einen großen Basar, der in jeder Beziehung erfolgreich war und jedermanns Hoffnungen weit übertraf. Fast alle Mitglieder der Gemeinde verbrachten den ganzen Tag und Abend nach dem Gottesdienste in der Halle. Fast alle nahmen ihr Mittag- und Abendmahl dort ein. Musik und Unterhaltung und Spaß gab es in Hülle und Fülle. Die Buden waren voll der schönsten Sachen. Und wie beim Anblick alles des Guten und Schönen die Herzen, so gingen auch die Hände auf. Man merkte, daß die Leute heuer eine gute Ernte hatten. Der Hochwste Herr Abt Michael und der Hochw. P. Prior Peter beehrten die Gemeinde mit ihrer Gegenwart und erhöhten die allgemeine Freude. — Letzten Sommer hieß es in den Zeitungen immer, die Eisenbahn sei aufs beste vorbereitet, um die große Ernte schnellstens weiter zu befördern. Die Wirklichkeit sieht jedoch anders aus. Die fünf Elevatoren von Lake Lenore sind alle bis zum Dache hinauf voll und alles wartet ungeduldig auf leere Waggons, um die Situation zu erleichtern. Doch es geht nur langsam voran.

Humboldt. — Wenn das Sprichwort: „Sage mir, mit wem du umgehst, und ich sage dir, wer du bist" wahr ist, so muß die Esser-Car ausgezeichnet sein. Denn Mr. Hermann Pitzel hat die Agentur dafür in diesem Distrikte übernommen. — Der Hochw. Wm. Brabender, O.M.I., stattete letzten Donnerstag in Begleitung des Hochw. P. Prior Peter dem Hochw. P. Domizic einen Besuch ab. Alle drei fuhren dann nach Marysburg, um den Hochw. P. Matthias zu überraschen. — Herr Hubert Raum, der seine Farm bei Willmont an Herrn Joseph Flory verkaufte, zog nach Humboldt, wo er wenigstens diesen Winter zubringen wird.

Notiz: Es sind noch eine Anzahl von Wanderer Kalendern vorrätig. Schaffet euren Kalender bald an, bevor sie alle verkauft sind. Schickt den Preis — 40 Cents — mit der Bestellung.

Humboldt. — Die Marienkinder sind daran, die feinen Handarbeiten zu sammeln, welche für den Basar versprochen wurden. Jene Geber, die nicht in der Stadt wohnen, werden gebeten, ihre Arbeit nach der Wohnung der Frau F. J. Hauser zu bringen. — Die Schulkinder bereiten sich mit großem Eifer auf die Unterhaltung vor, welche sie am Abende des 9. Dezember zum besten geben werden. Nach dem Programme der Schulkinder wird ein Basket Social gehalten werden. Die Frauen und Jungfrauen werden ersucht, ihre Körbe oder Pakete in die Halle zu bringen. Der Abend des 9. Dez. verspricht allen Teilnehmern ein großes Maß von Vergnügen. — Neulich entlehnte eine Person, die nicht zur Pfarrei Humboldt gehört, Bücher aus dieser Pfarrbibliothek. Das ist ganz in der Ordnung, auch Auswärtige können dem Bibliothek-Verein beitreten, und das unter sehr leichten Bedingungen. Die Bücher der Pfarrbibliothek wurden nicht gekauft, um die Bücherkästen im Pfarrhause zu schmücken, sondern um gelesen zu werden. Gute Bücher fördern viel Gutes nun bei alt und jung.

Humboldt. — Nächsten Sonntag ist der Anfang der Novene zu Ehren der Unbefleckten Empfängnis der allerseligsten Jungfrau Maria, die eine Vorbereitung auf das Fest vom 8. Dezember sein soll. Jeden Abend um ½8 Uhr ist Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz mit Litanei und Segen. Diejenigen, welche der Novena Andacht beiwohnen können, jeden Tag einen Ablaß von 300 Tagen und außerdem einmal einen vollkommenen Ablaß gewinnen. Für letzteren gelten die gewöhnlichen Bedingungen: Beichte, Kommunion und Gebet nach Meinung des hl. Vaters. Der vollkommene Ablaß muß an irgendeinem Tage der Novena selbst oder innerhalb der 8 Tage nach dem Feste gewonnen werden. Jeder wahre Jünger Jesu liebt die Mutter Jesu und pflegt gerne die Andacht zu Ehren der Gottesmutter. — Am 20. November wurde eine Tochter des Herrn Christoph Polzer von Rose Valley auf den Namen Mary Helen und am 22. Nov. ein Sohn des Herrn Rudolph Polzer auf den Namen Rudolph Jakob getauft.

Humboldt. — In den letzten zwei Wochen wurden 30 Patienten in das St. Elisabeths Hospital aufgenommen. Darunter waren: Der junge Geo. Moormann von St. Gregor; Mrs. Ed. Broscoutter, Mrs. Jan. Redl und der junge Alfred Brier von Humboldt; Miß Frances Engel und Mr. Alois Huber von Carmel; Mrs. Carl Schwindt und Miß Mary Pitka von Engelfeld; Miß Florence Schemenauer und Mr. Edward Pfefferle von Marysburg; Mr. Ben Knoke von Bruno; Mr. John Hogg von Annaheim; Mr. F. Hoenmans von Lake Lenore und Mrs. Louis Schmid von St. Benedict. Es wurden 9 Operationen und 19 Untersuchungen mittels Röntgen-Strahlen vorgenommen. Ein Kind wurde geboren. Am Ende dieser Woche verblieben 26 Patienten unter Behandlung.

Humboldt. — Am Donnerstag, dem 19. November, legten im St. Elisabeths Hospitale zwei Novizinnen ihre einfachen dreijährigen Gelübde ab und drei Kandidatinnen wurden als Novizinnen eingekleidet. Der Hochwste Herr Abt zelebrierte und nahm die Zeremonien vor, der Hochw. P. Prior und der Hochw. F. Palm, O.M.I., von Großwerder, assistierten. Der Hochw. Wm. Brabender, O.M.I., von Macklin, und der Hochw. T. Schmitz, Kaplan im Hospital, waren bei der Feier zugegen. Die neuen Novizinnen sind: Schw. Maria Cäcilia (vem hl. Vater Franziska) (Helena Heisler), Schw. Maria Dominika von der Rosenkranzkönigin (Anastasia König) und Schw. Maria Floriana von der Schmerzhaften Mutter (Maria Kohlmann). Die Schwestern Maria Katharina (Regina Hansgen) und Maria Magdalena (Mary Walter) legten ihre ersten Gelübde ab. Zahlreiche Verwandte der Schwestern wohnten der Festlichkeit bei.

Watson. — Die alte Separatschule wurde an den Höchstbietenden, Mr. Fach von Lanigan, verkauft. Mr. Fach beabsichtigt, einen Platz zu kaufen und das Haus darauf zu stellen. Seine Familie wird dort im Winter wohnen, damit die Kinder die Separatschule besuchen können. — Die Familie Henry Sommers wurde am 19. November durch die Ankunft eines Söhnchens erfreut. Er erhielt am 22. Nov. in der hl. Taufe den Namen Clarence Henry. Mr. Martin Wilkes und Miß Clara Zimmer waren die Taufpaten.

Bruno. — Am Dienstag, dem 17. November, segnete der Hochw. P. Leo bei einem Hochamte den Lebensbund zwischen Herrn Wm. Hasselwanter von St. Meinrad und Frl. Anna Katharina Breit, Tochter des Herrn Michael Breit von Bruno. Der kirchlichen Feier folgte ein schönes Familienfest im elterlichen Hause der Braut. Möge Gottes reichlicher Segen auf dem Brautpaare ruhen!

Peterson. — Am Sonntag, dem 22. November, feierte der Hochw. P. Chrysostomus den Gottesdienst in der hiesigen Kirche. — Die Frauen der Gemeinde servierten in der Billardhalle ein gemeinsames Mittagsmahl. Während des Nachmittags wurde der jährliche Basar abgehalten, der sich als sehr unterhaltlich und erfolgreich erwies.

Muenster. — Der Hochw. P. Bieler, O.M.I., von Leipzig, stattete am Dienstag dem Mutterhause dieser Woche dem St. Peters-Kloster einen willkommenen Besuch ab. Er hatte einen jungen Knaben bei sich, welcher die Pfarrschule in Münster besuchen wird, da er noch nicht weit genug in der Schule voran ist, um in das Kollegium eingetreten zu sein. — Mr. Fred Steffen, der gegenwärtig in der Druckerei des St. Peters-Klosters angestellt ist, wurde durch ein Telegramm benachrichtigt, daß sein Vater letzten Montag in Kempten, Mich., gestorben ist. R.I.P.

Herz Jesu Freistelle.

Bisher eingegangen	83 601.25
Joseph Windschigl	2 —
Von Münster zu Ehren der hl. Theresia von Jesus Jesu	6 —
	83 617.70

Vergelt's Gott!

Gabe:

Franz Moser, für das Waisenhaus in Prince Albert	8.00

Vergelt's Gott!

Münster Getreidepreise

Mittwoch, den 26. Nov. 1925.

	Street	Track
Weizen Nr. 1 Northern	1.29	1.30½
Nr. 2	1.22	
Nr. 3	1.12	
Nr. 4	1.11	
Nr. 5	.99	
Nr. 6	.87	
Futter	.73	
Nr. 1 Rejected	1.14	
Nr. 2	1.10	
Nr. 3	1.06	

Zäher Weizen bringt 8 Cents und feuchter Weizen 20 Cents weniger als der Gradzu dem er gehört.

Hafer No. 2 C.W.	.35½	.47½
No. 3 C.W.	.29½	
Extra Futter	.29	
No. 1 Futter	.26½	
No. 2 Futter	.23½	
Rejected	.20½	
Gerste No. 3 CW	.45	.62½
No. 4 CW	.40	
Rejected	.35	
Futter	.33	

Rom. — Gemäß dem Tchersatore Romano wird Papst Pius am 14. Dezember ein geheimes und am 17. ein öffentliches Konsistorium abhalten. Bei dieser Gelegenheit werden 4 neue Kardinäle ernannt werden. Dieselben sollen sein: P. Cerretti, Nuntius in Paris; P. O'Donnell, Erzbischof von Armagh in Irland; C. Salvatori, Nuntius in Rio de Janeiro, Brasilien, und A. Verde, Sekretär der Ritenkongregation.

Chicago. — Am Mutterhause der Franziskanerinnen in Edt hat am 15. Oktober die Tochter Erzbergers ihr ewiges Gelübde abgelegt. Am 15. Oktober 1921 trat die damals 19jährige Maria Erzberger als Novizin dort ein. Bei der Einkleidung hatte der apostolische Vater persönliche Wünsche und den apostolischen Segen gesandt. Maria Erzberger erhielt als Schwester den Namen Maria Gertrude. Der Tag der Ablegung der ewigen Gelübde der ältesten Tochter Erzbergers ist gleichzeitig der Todestag des einzigen Sohnes Oskar.

Korrespondenzen.

St. Francis Hospital,
Scott, 16. November 1925.

Am 12. Nov. ist uns eine große Ueberraschung, Ehre und Freude zu teil geworden; nämlich der Hochw. Vater Abt kam uns zu besuchen. Um 11 Uhr kam ein Telegramm, daß seine Gnaden um ½12 Uhr hier ankommen würden. Sie können sich denken, was für ein Laufen dann hier entstanden ist. Der Hochw. P. Nelz holte ihn mit seinem Auto ab und brachte ihn sogleich für ein paar Minuten zu uns, nahm ihn aber in sein Haus für Mittag. Am Nachmittag brachte er den Hochwsten Herrn wieder. Wir haben dann alles angeschaut und jeden Kranken besucht. Er war ganz überrascht, daß das Hospital bis auf zwei Betten besetzt war. Am Abend fuhr er nach Wilkie und Macklin, kam aber am Samstag morgens mit Dr. Eid im Auto wieder zurück. Am Abend hatten wir dann eine allgemeine Recreation. Am Sonntag morgens um ½8 Uhr hatten wir die Ehre, aus seiner Hand die hl. Kommunion zu empfangen. Die hl. Messe war um ½11 Uhr in der Kirche, da P. Nelz anwesend war. Mittags war er bei uns und nachmittags besuchte er noch alle Kranken. Abends hatten wir dann den Segen, den vom Hochw. P. Nelz gehalten wurde, und dann eine kleine Unterhaltung. Um ½9 Uhr Heute morgen hatten wir zwei hl. Messen, Vater Abt hat uns beide die hl. Messe gelesen. P. Nelz kam um ½7 Uhr. Dann verabschiedete er sich mit dem Versprechen bald wieder zu kommen. P. Nelz reiste [illegible] nach Humboldt.

St. Johannes.

Sie [illegible] O.S.B.

[illegible]

„Das Münchner Kindl"

(Fortsetzung von Seite [illegible])

Am andern Morgen nahm er sich kaum Zeit zu frühstücken. Kaum daß er zu Atem kam, ist er gleich wieder fort, die Arbeit drängt. Ich wohne in Arbeit und bin ihr unter[illegible] wie einem Meer. „Ich halte diese Arbeit," rief An[illegible] [illegible] immer wieder von [illegible] Seite reißt und sich nur entzweit.

„Wo jagst du hin?" rief er, [illegible] die Tasse [illegible] Meine Arbeit [illegible] Lyns [illegible] Weißt du nicht, daß sie mich [illegible]?"

„Was nützt alle Arbeit, all [illegible] gen und Streben, wenn nicht auch ein bischen Liebe daneben Raum findet? Dann ist das Leben trostlos, kalt und öde. Komm, Hardy, mache nicht solch böse, kalte Augen! Sei gut zu mir!

Hab mich lieb! — Wir gehören doch zusammen!"

Das Wort traf ihn wie ein Blitzstrahl, erschreckte und erleuchtete ihn. Nein, sie verstand ihn, sein Ringen und Streben, seine Größe nicht! Sie war ein Kind, das den Ernst des Lebens und die hohen Ziele des Mannes nie verstehen lernte.

Nur jene andere, herrliche Frau verstand ihn, war sein Genius. Während Annie um Liebe bettelte, träumte die Fürstin von seinem Ruhme!

Er wollte unmutig gehen, aber Annie hielt ihn zurück. „Komm, Hardy, laß uns den heutigen Tag gemeinsam verleben. Wir wollen nach Halensee hinaus und fröhlich sein."

„Aber ich muß doch um elf Uhr im Palais Curawin! Vor zwei Uhr bin ich nicht frei."

„Dann fahren wir eben um zwei Uhr."

„Ich versprechs!" versprach er, sagte er und ging. Die Fürstin war aber durch Besuch verhindert, ihn zu empfangen. Ich, ihm aber ein Billet überreichen, in dem sie ihn auf den folgenden Tag zu sich einlud.

Da kehrte er nach Hause zurück und fuhr mit Annie nach Halensee. Sie war darüber beglückt und glücklich. Sie hat ihn so [illegible] daß er [illegible] Tage gebracht hatte und daß [illegible] Vorbeilend erzählte sie ihm [illegible] Mittagessen [illegible] [illegible] Morgen hatten wir zwei hl. Messen, Vater Abt hat uns beide die hl. Messe gelesen. P. Nelz [illegible] um ½7 Uhr. Dann verabschiedete er sich mit dem Versprechen bald wieder zu kommen. P. Nelz reiste [illegible] nach Humboldt.

St. Johannes.

Sie [illegible] O.S.B.

[illegible]

[illegible] Gedanken [illegible] Annie [illegible] Fest [illegible] Hardy [illegible] Annie [illegible] Hardy [illegible] Annie [illegible] Hardy [illegible] Annie